

Pressemappe 2007



RC-SCHNECKE.at



VORWORT

Mit der vorliegenden Pressemappe möchten wir unseren Verein, den RC Schnecke ASVÖ Wien Radsport Ginner Optik Klika, präsentieren.

In der Saison 2007/08 konnten die Fahrer in unseren Farben tolle Erfolge erzielen. Über viele davon finden sich auf den folgenden Seiten Berichte und Fotos, dennoch sollen die bedeutendsten Siege und Platzierungen hier kurz gelistet werden:

Alfred Lechnitz errang bei der Straßen-WM der Senioren im Tiroler St. Johann die Silbermedaille im Einzelzeitfahren und belegte beim Straßenrennen Rang 4. Auch von der EM in Tschechien kam Alfred mit einer Medaille nach Hause, er wurde beim Zeitfahren 3.

Dieter Schwarzmüller holte sich den österreichischen Meistertitel im Zeitfahren. In der gleichen Disziplin holten Jens Mateyka und Gerhard Hawlik in ihrer jeweiligen Kategorie den Vizemeistertitel, Hawlik wurde darüber hinaus gemeinsam mit Lechnitz 3. bei der österreichischen Meisterschaft im Paarzeitfahren.

Insgesamt starteten mehr als 25 Lizenzfahrer für den RC Schnecke und erzielten dabei sowohl auf der Straße als auch auf der Bahn und im Gelände schöne Ergebnisse.

Die vorliegende Mappe endet mit dem medialen Echo, das der mittlerweile zur Tradition gewordene MTB/Querfeldein-Wintercup auslöst, den unser Verein veranstaltet. Die 5 Rennen umfassende Serie lockte 184 Teilnehmer, die mit dem Gebotenen – selektive, interessante, faire Strecken und ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltungen – hoch zufrieden waren. Das in diesem Jahr zusätzlich erfreuliche aus Schnecke-Sicht war, dass die eigenen Fahrer dabei so gut abschnitten: Simon Prodinger erreichte den 3. Rang, Helge Mensching, Thomas AKider und Lukas Leitner belegten die Ränge 5 bis 7.

Der RC Schnecke bedankt sich bei seinen Sponsoren, ohne die der Einsatz im und für unseren Sport nicht in dieser Weise möglich wäre.

MAI-CUP / Der RC Schnecke hat eine neue Serie ins Leben gerufen. Die ersten drei Bewerbe wurden bereits absolviert.

Zwei „Heimerfolge“

Mit einem Einzelzeitfahren, einer 95 Kilometer langen Regenschlacht und einem Kriterium auf der Donauesel wurden binnen weniger Tage bereits die ersten drei von vier Bewerben des ersten Mai-Cups des RC Schnecke absolviert. Der Klosterneuburger Neo-Triathlet Max Renko vom Veranstalterverein, der vereinslose Markus Hauer und Thomas Kaider (ebenfalls RC Schnecke) waren die ersten Sieger.

39 Fahrer fanden sich zum Kampf gegen die Uhr in Andlersdorf ein. Mit Startnummer 1 knallte „Ironmax“ Renko eine Zeit auf den Asphalt, der zwar zwei Konkurrenten nahe kamen, die aber schließlich zum Sieg reichte. Der Klosterneuburger absolvierte die 15,3 Kilometer lange Strecke in 20:52 Minuten und erreichte



Kam Renko im Zeitfahren am nächsten: Jens Mateyka.

damit einen Schnitt von 44 km/h.

Schnecke-Vereinskollege und Feuerwehr-Weltmeister Jens Mateyka wurde mit nicht ganz drei Sekunden Rückstand Zweiter. Martin Gangelberger, Chef der 2RadChaoten, landete mit genau fünf Sekunden Abstand auf Platz drei. Der

Klosterneuburger Simon Prodingner musste ohne Zeitfahrrad starten, erreichte trotzdem beinahe 40 km/h Schnitt, musste sich im stark besetzten Feld aber mit Rang 20 begnügen.

Nur einen Tag später standen 29 Teilnehmer bei strömendem Regen in Prottes am Start. Markus Hauer hatte beim Straßenrennen über 94 Kilometer längsten Atem und verwies Thomas Reischütz (RC RHI Tulln), Thomas Kaider (RC Schnecke) und Johannes Horner (2RadChaoten) auf die Plätze.

Cup-Bewerb Nummer drei (36 Starter) fand auf der Donauesel statt. Thomas Kaider verwies beim Kriterium über 63 Kilometer seine Vereinskollegen Alfred Lechnitz und Raphael Loidolt auf die Plätze. Prodingner wurde Siebenter.



Hatte im Zeitfahren die Nase vorn: Max Renko, im Bild mit RC-Schnecke-Obmann Rudi Leithner. In den Kampf um den Gesamtsieg beim Mai-Cup greift der 21-Jährige allerdings nicht ein.

MAI-CUP

GESAMTSWERTUNG

Nach drei von vier Bewerben: 1. Thomas Kaider (RC Schnecke), 2. Adam Ast (2RadChaoten.com), 3. Raphael Loidolt (RC Schnecke), 4. Gerhard Fesl (Radteam Lautner), 5. Simon Prodingner (RC Schnecke), 6. Wolfgang Hribernik (RC Schnecke), 7. Alfred Lechnitz (RC Schnecke), 8. Andreas Mitterlehner (RC Schnecke), 9. Jens Mateyka (RC Schnecke), 10. Gerald Hauer (SU MTB-Team Cycle Circle), 11. Thomas Stammhammer (RC Schnecke), 12. Steffen Hoffmann (RC Schnecke), 13. Philipp Gröfler (RC IVP), 14. Lukas Leitner (RC Schnecke), 15. Christian Ferstl (RC Schnecke), 16. Lukas Gelosky (RC IVP), 17. Jan Snoeijenbos (RC Sereno), 18. Christoph Führinger (ktm-mountainbiker.at), 19. Thomas Reischütz (RC RHI Tulln), 20. Max Renko (RC Schnecke), ...

DONAUESSEL-KRITERIUM

Endstand nach 63 km: 1. Thomas Kaider (RC Schnecke), 2. Alfred Lechnitz (RC Schnecke), 3. Raphael Loidolt (RC Schnecke), 4. Branko Grah (ktm-mountainbiker.at), 5. Roland Garber (RC IVP), 6. Christian Lechner (2RadChaoten.com), 7. Simon Prodingner (RC Schnecke), 8. Wolfgang Treitler (RC Schnecke), 9. Wolfgang Hribernik (RC Schnecke), ...

KURZ & BÜNDIG

Finale. Am Mittwoch, dem 16. Mai, endete der Mai-Cup des RC Schnecke mit einem Bergzeitfahren zum Haschhof.

Zwei Schnecken siegten. Vor kurzem startete für den RC Schnecke die Rennsaison „so richtig“, wie Pressereferent Andreas Mitterlehner feststellte. Und er konnte gleich vom ersten Sieg berichten. Alfred Lechnitz dominierte beim Kriterium in Ebreichsdorf die Wertung der Klassen „M IV bis M VI“ ganz klar und siegte vor dem Slowaken Karol Vogl und dem Tullner Norbert Hager. Herbert Sedlak (RC Schnecke) wurde undankbarer Viertes. Auch in der Sportklasse gewann ein Schnecke-Radler: Raphael Loidolt setzte sich vor Georg Ebner (RC Gittis) und Manfred Kargl (RC Star Bike) durch.

Guter Einstand. Eine sehr gute Leistung lieferte der vom RC Amstetten zum RC Schnecke gewechselte Wolfgang Treitler beim Kriterium in Ebreichsdorf. Im stark besetzten Rennen der Kategorie „M I bis M III“ sammelte er drei Punkte und belegte damit Rang sieben.

Ohne Chance. Im längsten und teilnehmerstärksten Rennen (Elite C, U23, Junioren, Master Elite) des Kriteriums in Ebreichsdorf konnten die drei Teilnehmer des RC Schnecke nicht überzeugen: Wolfgang Hribernik gab frühzeitig auf. Thomas Stammhammer und Andreas Mitterlehner wehrten sich vergebens gegen die Überwindung durch das Feld und wurden aus dem Rennen genommen.

42

SPORT-SERVICE



Sieg im Schnecke-Dress. Der ins Triathlon-Lager gewechselte Max Renko gewann „im Vorbeifahren“ das abschließende Rennen zum ersten Mai-Cup des RC Schnecke. FOTO: ARCHIV

RADSPORT / Erster Mai-Cup des RC Schnecke endete mit totalem Erfolg des Veranstalters.

Doppelsieg gesamt, Renko-Sieg am Berg

Das zeugt von Klasse: An zwei von vier Bewerben des Schnecke-Maicups hat Max Renko teilgenommen. Beide hat er gewonnen.

Gegen ein tolles Feld konnte sich der Klosterneuburger Triathlet nach seinem Sieg beim flachen Zeitfahren in Andlersdorf nun auch beim abschließenden Bergzeitfahren zum Haschhof durchsetzen. Den Gesamtsieg ließ sich Thomas Kaider vom Veranstalterverein RC Schnecke nicht mehr nehmen.

Fünf Fahrer blieben unter der Sechs-Minuten-Marke

Als erster von 47 Startern ging Lokalmatador und Mitorganisator Simon Prodingner auf die 1,9 Kilometer lange Strecke und legte mit 6:48 Minuten eine erste Richtzeit hin. Doch schon mit Startnummer 4 pulverisiert Gerald Hauer (SU MTB-Team Cycle Circle) diese Marke um mehr als eine Minute. Gerald Bauer (ktm-mountainbiker.at) kam kurz da-

rauf als einer von nur fünf Fahrern auf eine Zeit unter 6 Minuten (5:59).

Erst Vorjahressieger Wolfgang Wurnitsch gelang es, Hauers Zeit zu knacken - um nicht einmal drei Sekunden.

Renko am Triathlon-Rad, Konkurrenz staunte

Danach fixierte Thomas Kaider mit 6:22 Minuten seinen Gesamtsieg beim 1. Mai-Cup seines RC Schnecke, ehe Max Renko am Triathlon-Rad einen neuen Maßstab setzte. „Für ihn gibt es im Moment keine Berge. Er hat die Strecke - phasenweise auf dem Auflieger liegend - in 5:41,08 niedergebügelt“, staunte auch Schnecke-Sprecher Andreas Mitterlehner über den Sieger.

Raphael Loidolt, 1,96-Meter-Mann mit Gewichtsnachteil, katapultierte sich als 44. Fahrer noch auf den starken sechsten Rang und sorgte in der Gesamtwertung als Zweiter damit noch für einen Schnecke-Doppelsieg.

NÖN-Klosterneuburg (KW 21)

RADSPORT

■ BERGZEITFAHREN ZUM HASCHHOF

Endstand (1,9 km/160 Hm): 1. Max Renko (RC Schnecke, 5:41:08), 2. Wolfgang Wurnitsch (ktm-mountainbiker.at, 5:42:58), 3. Gerald Hauer, (SU MTB-Team Cycle Circle, 5:45:15), 4. Peter Deppner (SU MTB-Team Cycle Circle, 5:48:28), 5. Gerald Bauer (ktm-mountainbiker.at, 5:59:88), 6. Raphael Loidolt (RC Schnecke, 6:05:75), 7. Markus Raidl (RC Raiba Kosmopiloten, 6:10:85), 8. Alexander Bocsek (ktm-mountainbiker.at, 6:11:71), 9. Johannes Poyntner (Sport Herzog RC Klosterneuburg, 6:12:44), 10. Stefan Trost (ktm-mountainbiker.at, 6:16:47), 11. Thomas Puhmer (Sport Nora, 6:16:72), 12. Ewald Ebner (RC RIH Tulln, 6:19:88), 13. Thomas Kals (Drahtesel Salzkammergut, 6:20:75), 14. Christoph Führinger (ktm-mountainbiker.at, 6:22:20), 15. Thomas Kaider (RC Schnecke, 6:22:44), 16. Adam Ast (2RadChaoten.com, 6:26:24), 17. Martin Ganglberger (2RadChaoten.com, 6:30:72), 18. Lukas Leitner (RC Schnecke, 6:35:31), 19. Lukas Gelosky (RC IVP, 6:39:12), 20. Jonny Horner (2RadChaoten.com, 6:40:27), 21. Wolfgang Treitler (RC Schnecke, 6:41:38), 22. Helmut Hummel (SC Altenberg, 6:41:54), 23. Jan Snoeijsbos (RC Sereno, 6:43:88), 24. Philipp Gröfler (RC IVP, 6:47:93), 25. Simon Prodingner (RC Schnecke, 6:48:03), 26. Jörg König (W. Sportclub, 6:52:64), 27. Stefan Herr (RC KSV Wienstrom, 6:55:07), ...

KURZ & BÜNDIG

RADSPORT

Kriterium in Oberwaltersdorf: In der Kategorie Masters IV - VI landeten die Fahrer des RC Schnecke Ginner einen Dreifachsieg. Dieter Schwarzmüller riss solo aus und holte sich alle vier Wertungen. Seine Kollegen Alfred Lechnitz und Herbert Sedlak kontrollierten das Feld und sicherten sich die beiden verbleibenden Stockerplätze.

NÖN-Klosterneuburg (KW 21)

RADSPORT

Österreichischer Meister und Vizemeister II. Eine Gold- und zwei Silbermedaillen eroberten die Fahrer des RC Schnecke bei den Österreichischen Masters-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Neuaigen. Dieter Schwarzmüller verteidigte seinen Titel in der Klasse der 60- bis 65-Jährigen. Gerhard Hawlik (M I, 40 bis 45 Jahre) und Jens Mateyka (M II, 45 bis 50 Jahre) belegten jeweils Rang zwei.

NÖN-Klosterneuburg (KW 25)

KTM-Sieg am Haschhof. Mit einer wetterbedingten Woche Verspätung ging die Premiere des Bergzeitfahrens „Ride on the wild side“ vom Friedhof in Klosterneuburg über die 18-Prozent-Steigung der Langen Gasse und die anschließende Schotterstraße zum Haschhof über die Bühne. 8:15 Minuten benötigte der Sieger für die 3,1 Kilometer lange Strecke: Georg Bohunovsky (ktm-mountainbiker.at) gewann mit einem Schnitt von 22,5 km/h knapp vor Team-Swia-Profi Wolfgang Wurnitsch (8:18) und seinem Teamkollegen Thomas Widhalm (8:59). Dahinter platzierte sich mit Lukas Leitner der beste Fahrer des RC Schnecke (9:28), knapp gefolgt von seinem Teamkollegen Raphael Loidolt. Lokalmatador, Erfinder und Mitveranstalter Simon Prodingler (ebenfalls RC Schnecke) schaffte es nicht, die Zehn-Minuten-Marke zu knacken, und wurde Achter.



Nach der 18-Prozent-Rampe der Langen Gasse: Raphael Loidolt erzielte die fünftschnellste Zeit des Tages. FOTO: ZVG

NÖN-Klosterneuburg (KW 39)

RADSPORT / Alfred Lechnitz musste im Zeitfahren nur dem Dauerrivalen den Vortritt lassen.

WM-Silber für den Schnecke-Altstar

Nur geschlagen vom Dauerkonkurrenten Vladimir Gottfried (GER) feierte Alfred Lechnitz beim Zeitfahren im Rahmen der Senioren-WM in St.Johann/Tirol seinen größten Erfolg auf der Straße. Nach einer Bronzemedaille vor zwei Jahren konnte der Dauerbrenner des RC Schnecke die restlichen Rivalen in der Kategorie M5 (55 - 59 Jahre) auf Distanz halten. Mit 23 Sekunden Rückstand auf Gottfried (25:46 min auf 20 km, 46,6 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit) wurde er zwei Sekunden vor dem Schweden Bengt Gingsjoe und 14 Sekunden vor dem US-Amerikaner Kenny Fuller glänzender Zweiter.

Beim WM-Straßenrennen über 76 km erreichte Lechnitz den ausgezeichneten, aber undankbaren vierten Rang hinter Gottfried, dem Italiener Santeroni und dem Deutschen Hack. Nach den Plätzen 6, 6 und 5 im Straßenrennen in den letzten drei Jahren stellte er damit erneut unter Beweis, dass er in dieser Altersklasse zur Weltspitze gehört.

„Im ersten Moment ist man natürlich etwas enttäuscht, aber die Konstellation in der Endphase hat einfach gegen mich gesprochen. Das Glück, das gefehlt hat, habe ich wahrscheinlich beim Zeitfahren verbraucht“, resümierte Lechnitz - und dankte Trainer Karl Reinisch für den perfekten Formaufbau. „Ich werde weitermachen. Das Ziel bleibt eine Medaille im WM-Straßenrennen!“



Zweifacher Opa mit WM-Silber: Alfred Lechnitz. FOTO: ZVG

NÖN-Klosterneuburg (KW 35)



Fährt trotz Profi-Vertrag beim Team Swiag-Teka auch noch für den Radclub Schnecke und war bei der Clubmeisterschaft eine Klasse für sich: der in Klosterneuburg lebende Eritrea-Flüchtling Robel Tedros.

www.rc-schnecke.at

RADSPORT / Clubmeisterschaften waren eine klare Sache für den Profi aus Klosterneuburg.

Tedros auf und davon

Der Klosterneuburger Profi-Fahrer Robel Tedros sicherte sich bei den Clubmeisterschaften des RC Schnecke zum zweiten Mal den Titel. Er dominierte das 70 Kilometer lange Rennen im Weinviertel klar und siegte solo vor Senioren-WM-Medaillengewinner Alfred Lechnitz und Wolfgang Treitler.

Bereits nach zwei der acht zu absolvierenden Runden auf hügeligem Kurs ging der in Klosterneuburg lebende Eritrea-Flüchtling Tedros, der in seinem ersten Jahr bei den Profis für das Team Swiag-Teka fährt, in die Offensive. Die Schnecke-Clubmeisterschaften bestritt er, weil er auch immer noch Mitglied dieses Radclubs ist.

Tedros löste sich aus einer zehnköpfigen Spitzengruppe, in der sich mit Simon Prodingner ein weiterer Klosterneuburger befand. Der Offroad-Spezialist versuchte öfters, die Gruppe zu

sprengen, fiel jedoch zu Beginn der Schlussrunde zurück und musste letztlich mit Platz zehn zufrieden sein.

Tedros baute seine Vorsprung indes auf rund vier Minuten aus und fuhr einem ungefährdeten Sieg entgegen. Lechnitz und Treitler attackierten zwei Runden vor Schluss und machten den Vizemeistertitel unter sich aus. Dahinter landeten die Routiniers Erich Del Pozo und Jens Mateyka, die ihre zum Teil weit jüngeren Widersacher wie Andreas Mayer, Thomas Kaider und Lukas Leitner im vereinsinternen Generationenkampf einmal mehr in Schach hielten.

Hinter Prodingner sprintete Emir Vidishiqi, Austauschstudent aus dem Kosovo, auf Rang elf. „Womit der internationale Flair des Rennens noch erhöht wurde“, freut sich Schnecke-Pressereferent Andreas Mitterlehner.

NÖN-Klosterneuburg (KW 42)



Bester Klosterneuburger und bester Schnecke-Athlet zum Wintercup-Auftakt: Simon Prodingner.

www.rc-schnecke.at

RADSPORT

SCHNECKE-WINTERCUP

1. Rennen auf der Donauinsel: 1. Markus Hahn (bikestore.cc), 2. Gerald Hauer (Sportunion MTB-Team Cycle Circle), 3. Thomas Widhalm (nobody is perfect), 4. Ewald Robeischl (Sport Nora), 5. Wolfgang Wurnitsch (Team Swiag Teka), 6. Thomas Puhmer (Sport Nora), 7. Simon Prodingner (RC Schnecke Ginner), 8. Raphael Loidolt (RC Schnecke Ginner), 9. Florian Kremmaier (RC ASKÖ NF Mazda Eder Walding), 10. Peter Krebs (ÖAMTC Vychodil Graz), 11. Michael Schwarzäugl (RC ARBÖ Drahtesel & Co.), 12. Lukas Pöstlberger (RC ARBÖ Grassinger Bikers Best Huber E-Tech Sparkasse Lambach), 13. Peter Fröhlich (Rams Cycling), 14. Stefan Herr (RC ARBÖ Wienstrom), 15. Lukas Leitner (RC Schnecke Ginner), 16. Helge Mensching (RC Schnecke Ginner), 17. Joachim Tölke (KTM-Mountainbiker.at), 18. Leopold Heigl (SU MTB-Team Cycle Circle), 19. Bernd Kohlhauser (ÖAMTC Vychodil Graz), 20. Peter Deppner (SU MTB-Team Cycle Circle), ... 34. Werner Schellenbauer, 56. Martin Bauer, 80. Andreas Bluszka (alle RC Sport Herzog Klosterneuburg).

NÖN-Klosterneuburg
(KW 42)

RADSPORT / Klosterneuburg ist weiter bester Fahrer von Veranstalterverein RC Schnecke.

Wintercup: Prodingler lauert auf Rang vier

Im dritten Rennen des RC Schnecke-Wintercups in der Schwarzlackenau setzte sich Gerald Hauer vom Sportunion MTB-Team durch. Der Klosterneuburger Simon Prodingler (RC Schnecke) befindet sich nach guter Leistung weiter im Spitzenfeld der Cup-Gesamtwertung.

Hauer, der eine Woche davor den Wiener Meistertitel im Querfeldein errungen hatte, machte zwei Tage nach einem 36. Geburtstag von Beginn an mächtig Druck und zwang seine Verfolger zu Fehlern. Der am Ende drittplatzierte Wintercup-Neueinsteiger Patrik Hackl (Swiag-Teka) stürzte nicht weniger als siebenmal. Und auch der zweitplatzierte Markus Hahn (bikestore.cc) biss sich an Hauer die Zähne aus. Er musste viermal zu Boden.

Hinter den Routiniers Thomas Puhmer (Sport Nora), Peter Fröhlich (elpedro.com) und Michael Meister (ktm-mountainbiker.at) klassierte sich der Klosterneuburger Simon Prodingler als bester Fahrer des Veranstaltersvereins an guter siebenter Stelle. In der Cup-Wertung liegt der Babenberger hinter den ex aequo führenden Hahn und Hauer sowie hinter Puhmer derzeit an vierter Stelle.

Die Starter des Teams Sport Herzog Klosterneuburg kamen auf der schnellen 3,2-Kilometer-Runde durch die Schwarzlackenau unter 89 Teilnehmern auf die Ränge 31 (Martin Bauer), 60 (Andreas Buska) und 65 (Walter Taborsky).

Das Finale des Wintercups steigt am 13. Jänner 2008 im Cyclo-drom auf der Wiener Donauinsel (Höhe Steinspornbrücke).



Stärkster Schnecke-Fahrer mit Chancen aufs Wintercup-Podest: Simon Prodingler.

www.rc-schnecke.at

NÖN-Klosterneuburg (KW 49)

RADSPORT / Gerald Hauer setzte sich vor dem Wintercup-Finale an die Spitze des Klassements.

Prodingler weiter Wintercup-Vierter

Das vierte und vorletzte Rennen zum RC Schnecke-Wintercup ging in der Brigittenufer Bucht über die Bühne. Um den Sieg lieferten sich der ex aequo mit Markus Hahn in der Gesamtwertung führende Gerald Hauer sowie Vorjahressieger Roland Mörx einen harten Kampf. Für den Klosterneuburger Schnecke-Fahrer Simon Prodingler, der im Cup-Klassement an vierter Stelle lag, lief es diesmal nicht so gut.

In der fünften Runde verabschiedete sich mit Patrick Hackl der letzte „Begleiter“ von Hauer und Mörx mit einem spektakulären Sturz. Hauer, der in der Vorwoche schon das Rennen in der Schwarzlackenau für sich entschieden hatte, zermürbte seinen Kontrahenten und holte sich den zweiten Sieg im diesjährigen Wintercup.

Als bester Schnecke-Fahrer landete Helge Mensching gerade noch in den Top-10. Auf Rang elf - als letzter Fahrer in der gleichen Runde wie der Sieger - klassierte sich sein Vereinskollege Andi Mayer. Der hatte nach einem Schaltungsdefekt zu Beginn des Rennens eine grandiose Aufholjagd geliefert. Simon Prodingler konnte sein ambitioniertes Anfangstempo nicht durchhalten und belegte Platz 16.

In der Gesamtwertung führt Hauer nun recht klar vor Hahn. Hinter Thomas Puhmer konnte Prodingler seinen vierten Platz behaupten. Das Schnecke-Paket Mensching, Kaider und Leitner belegt die Ränge sechs bis acht. Das große Wintercup-Finale steigt am 13. Jänner 2008, eine Woche nach der Querfeldein-Staatsmeisterschaft.



Mit diesem „Abgang“ verabschiedete sich Patrick Hackl aus dem Kampf um den Sieg. FOTO: THOMAS MIKA

NÖN-Klosterneuburg (KW 50)



Simon Prodingner (l.) fand seinen Meister. Michael Meister (r.) entschied beim Wintercup-Finale das Duell um Rang sechs für sich. In der Gesamtwertung hatte aber der Klosterneuburger die Nase vorn. www.rc-schnecke.at

NÖN-Klosterneuburg (KW 4/08)

RADSPORT / Nur Hauer und Hahn waren im Wintercup konstanter als Simon Prodingner.

Schnecke am Podest

Beim Finale des RC Schnecke-Wintercups auf der Donauinsel fanden die 85 Starter alles, was ihre Herzen begehrten. Eine abwechslungsreiche, technisch interessante, kraftraubende Strecke, harte Konkurrenz, spektakuläre Fights, ein paar unverletzte Sturzopfer, Stimmung, Zuseher, verdiente Sieger, bestes Wetter (Sonne und ein paar Grad über Null), tiefen Boden und Schlamm-packungen.

Gerald Hauer (SU MTB-Team Cycle Circle) übernahm gleich am Start die Führung, um sie im Lauf des Rennens nicht mehr abzugeben. Nach drei von insgesamt elf Runden bildeten der Cup-Zweite Markus Hahn (ca&friends) und Ewald Robeischl (im neuen mountainbiker.at-Trikot) das Verfolgerduo, in dem sich Robeischl letztlich als der Stärkere erwies.

Der Klosterneuburger Simon Prodingner (RC Schnecke) verpatzte erstmals in seiner Karriere den Start, da ihm die Kette vom

großen Blatt fiel, und er musste sich nach langem Kampf um Rang sieben Michael Meister (mountainbiker.at) geschlagen geben. Er konnte sich jedoch mit dem dritten Rang in der Cup-Gesamtwertung trösten. Zum verdienten Wintercup-König wurde Hauer gekrönt. Er setzte sich mit 845 Punkten recht deutlich vor Hahn durch.

Vier weitere Fahrer des Veranstaltervereins RC Schnecke mischten im Rennen um Rang zwölf mit. Während Andi Mayer mit Knieproblemen aussteigen musste, attackierte Thomas Kaider seine Gruppe, Helge Mensching und Reinhard Bscherer erwischten gerade noch sein Hinterrad. Doch Kaider kam in der vorletzten Runde in einer schlammigen Kurve zu Sturz und war dabei seinem Vereinskollegen Mensching im Weg, sodass dieser über ihn fiel. Dies nützte der immer besser in Fahrt gekommene Bscherer und sicherte sich den zwölften Platz.

bike-media.at Magazin für Radsport

NEWS TIPPS STARS SERVICE KONTAKT

NEWS

Cirkl siegt in der Krieau*(17.11.2007)*

Der tschechische Cross-Spezialist Petr Cirkl gewann das internationale Querfeldein-Rennen in der Krieau.



Der Legionär vom Hrinkow-Team Steyr siegte vor dem Lokalmatador Gerald Hauer, der sich mit dem zweiten Rang die Goldmedaille in der Wiener Meisterschaft holte.

Diesmal war Gerald Hauer pünktlich am Start. Der Wiener Lokalmatador vom Sportunion Mountainbike Team legte gleich zu Beginn ein rasantes Tempo vor, dem nur Petr Cirkl, Patrick Hackl und Roland Mörx folgen konnten. Nach zwanzig Minuten setzten sich Hauer und Cirkl von den anderen Fahrern weiter ab, Patrick Hackl (Swiag-Teka) gab nach einer Reifenpanne auf. Wegen einem technischen Fehler an einem Hindernis verlor Hauer im Finish den Kontakt zu Cirkl. Der 36-jährige Hrinkow-Fahrer aus Budweis nutzte die Situation zu einer Konterattacke und blieb bis zum Ende vorne. Gerald Hauer kam hinter Petr Cirkl als Zweiter ins Ziel, der Querfeldein-Vizestaatsmeister Roland Mörx belegte Rang drei.

"Das Rennen war aufgrund der tief winterlichen Bedingungen sehr hart. Der Trabrennplatz Krieau hat sich allerdings auch bei Schnee und Matsch bewährt. Die Besten waren vorne", sagte

Organisationsleiter Anton Dampier vom Sportunion MTB Team.

Elite Herren:

- 1.Petr Cirkl (CZE, Hrinkow Bikes Steyr) 1:01:34
- 2.Gerald Hauer (AUT, Sportunion MTB Team) + 20, 1. Wiener
- 3.Roland Mörx (AUT, Radsport Kiesel) + 1:22
- 4.Thomas Pühmer (AUT, Team Sport Nora) + 3:19, 2. Wiener
- 5.Simon Prodingner (AUT, RC Schnecke) + 3.46, 3. Wiener

Elite Damen:

- 1.Sabine Stiegler (AUT, Star Bike)

Sportklasse Herren:

- 1.Markus Hahn (AUT, bikestore.cc)
- 2.Martin Kazdera (AUT, KTM-Mountainbiker.at)
- 3.Andreas Mayer (AUT, RC Schnecke)

Text: Andy Blümel, Foto: Team Hrinkow

bike-media.at Magazin für Radsport

NEWS TIPPS STARS SERVICE KONTAKT

HOME

Cup der Schnecken*(16.01.2008)*

Gerald Hauer holte sich in souveräner Manier den Gesamtsieg beim RC Schnecke Wintercup.



Mit Gerald Hauer gewann der fleißigste Querfeldein-Fahrer Österreichs. Der Wiener (im Bild), der für das Sportunion MTB Team fährt, hat als einziger Aktiver alle acht Rennen der heimischen Saison 2007/08 bestritten. Nach den fünf Bewerben in Wien, die zum Wintercup des Vereins RC Schnecke zählen, stand Hauer als Gesamtsieger fest. Er setzte sich nach zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen auch beim Finale auf der Donauinsel souverän durch - vor Ewald Robeischl (Mountainbiker.at) und Markus Hahn (ca&friends), seinem schärfsten Widersacher im Cup. Auf dem dritten Platz in der Gesamtwertung landete Simon Prodingner, der als bester Mann der Veranstalter die Schnecken würdig vertreten hat.

Der Cupsieg bei den Damen ging an Rosemarie Wimmer (Mountainbiker.at), die sich im letzten Rennen nur der Wintercup-Debütantin Elke Innerebner (Fit4Race.net) geschlagen geben musste. In den beiden Nachwuchskategorien dominierten mit Christoph Mick (Donaufritzi Racing) und Felix Ritzinger (RLM Wien) zwei erfahrene Wintercup-Hasen. Ritzinger blieb überhaupt ungeschlagen, Mick musste im letzten Rennen nur Stefan Matzner den Vortritt lassen.

Insgesamt beteiligten sich 184 Aktive an der Rennserie, die von Ende Oktober bis Mitte Jänner gelaufen ist. Mittlerweile hat sich der RC Schnecke Wintercup als ideale Möglichkeit zur Überbrückung der wettkampfarmen Monate etabliert.

Text: Andy Blümel und Andreas Mitterlehner, Foto: Sportunion Wien / Sportfoto.at

Link: www.rc-schnecke.at

www.bikeboard.at



Am 21. Oktober 2007 beginnt in Wien traditionell die MTB/Querfeldein Saison mit dem ersten RC Schnecke Rennen auf der Donauiinsel.

Diesen Winter stehen insgesamt fünf Cyclo Cross Rennen vom RC Schnecke auf dem Programm, wobei der Austragungsort des zweiten Events bis dato noch nicht feststeht.

Aufgrund der großen Beliebtheit der vergangenen Jahre, wurde erstmals die ONLINE-ANMELDUNG auf bikeboard.at eingeführt um längere Wartezeiten bei der Startnummernausgabe zu vermeiden.

HOT LINKS

- [Ausschreibung zum Wintercup 2007/08](#)
- [ONLINE ANMELDUNG](#)
- [Homepage des RC Schnecke](#)



Am kommenden Sonntag steigt mit dem Finale des RC Schnecke-Wintercups auf der Donauiinsel (Cyclodrom/Steinspornbrücke) das letzte Querfeldein-Rennen der Saison in Österreich. Während die Temperaturen schön langsam zunehmen und erträglich werden, steigt auch die Spannung. Weniger, wer die Gesamtwertungen gewinnen wird - bei halbwegs konstanten Leistungen müssten die Führenden Gerald Hauer, Rosemarie Wimmer, Christoph Mick, Felix Ritzinger und Simon Prodingler ihre Cup Siege eigentlich sicherstellen können - doch um die zu verlosenden Preise sind noch sehr viele im Rennen, die bis jetzt zumindest 3 Bewerbe bestritten haben.

Die Preise: ein Laufradsatz DT Swiss, ein Laufradsatz Bontrager Race und eine Pumpe mit einem Conti Grand Prix 4000 Reifen!



Zur Ausschreibung, den Startzeiten und zur Online Anmeldung gehts hier.

www.rc-schnecke.at



Jeder kann beim Wintercup mitmachen, Mountainbikes und Cross-Räder sind erlaubt.

Donnerstag, 25. Oktober 2007 von: red/mistr

Wintercup noch ohne Schnee

Weit über 100 Athleten fanden sich am Wochenende beim Cyclo-drom bei der Donauinsel ein, um das erste Rennen des Schnecke-Wintercups der Saison 2007/08 in Angriff zu nehmen.

Ein echter Klassiker in Wien ist seit einigen Jahren der Wintercup des RC Schnecke. Die fünf Rennen umfassende Serie im Großraum der Hauptstadt wurde am Wochenende beim Cyclo-drom mit einem großen Starterfeld eröffnet. Trotz angekündigtem „Cross“-Wetter, d.h. Regen und Gatsch, nieselte es nur leicht, und am Ende sollte sogar die Sonne herauskommen.

Kids starten zuerst

Den Auftakt bildeten die Nachwuchsfahrer bis 15 Jahren, die sich auf dem Wiesen-Kurs spannende Rad-an-Rad-Duelle lieferten. Nach den knapp zwanzig gewerteten Kindern und Jugendlichen starteten die Damen, bei denen die Titelverteidigerin Rosemarie Wimmer zur Halbzeit die Führung übernahm und das Rennen gewinnen konnte.

Neues Siegergesicht

In Abwesenheit des Titelverteidigers Roland Mörx galt der Zweitplatzierte der letzten Jahre, Gerald Hauer, bei den Herren als Favorit. Zu Beginn übernahm jedoch Markus Hahn (bikestore.cc), einer der wenigen Spitzenfahrer auf einem Mountainbike, gemeinsam mit Thomas Widhalm die Führung.

Während Widhalm auf Grund eines Fahrfehlers zurück fiel, blieb Hahn weiterhin in Führung. Diese musste er jedoch nach zwei Drittel der Renndauer von 60 Minuten und einer Runde kurzfristig an Hauer abgeben, der sich auf seinem Cross-Rad durch das Feld bis an die Spitze nach vorne gearbeitet hatte. In der letzten Runde machte der Hahn jedoch den Sack zu und fuhr seinen ersten Wintercup-Sieg vor Hauer und Widhalm ins Ziel.

Die Location für das zweite Rennen, sowie alle anderen Informationen sind auf der Homepage des Veranstalters zu finden.

Ergebnis Herren

1. Hahn Markus bikestore.cc
2. Hauer Gerald SU MTB TEAM Cycle Circle
3. Widhalm Thomas
4. Robeischl Ewald Sport Nora 1973 MTB 12 25
5. Wurnitsch Wolfgang

Damen

1. Wimmer Rosemarie ktm-mountainbiker.at
2. Pauer Karin 2radchaoten.com WQ
3. Zehentner Petra Team Sport Nora

www.sportnet.at



Drei Rennen des RC Schnecke Wintercups sind bereits vorbei, am Sonntag, 2.12. geht es in der Brigittenauer Bucht weiter.

Donnerstag, 29. November 2007

Hauer siegt in Schwarzlackenau

Beim 3. Rennen des RC Schnecke-Wintercups in der Schwarzlackenau gewann Gerald Hauer vom Sportunion MTB-Team, der eine Woche davor den Wiener Meistertitel im Querfeldein erringen konnte.

Recht sicher konnte sich Hauer vor dem Sieger des Auftaktrennens, Markus Hahn (bikestore.cc), und Wintercup-Neueinsteiger Patrik Hackl vom in Auflösung befindlichen Profi Team Swiag-Teka, durchsetzen.

Hauer setzte sich bereits früh in Führung und konnte durch ein gleichmäßig hohes Tempo seine Verfolger an ihre Grenzen bringen, sodass diese durch Fahrfehler und Stürze nicht an ihn heran kamen.

High-Speed in Schwarzlackenau

Während Hahn "nur" viermal zu Boden musste, stürzte Hackl gleich siebenmal. Die 3,2 Kilometer lange Runde führte hauptsächlich auf Waldwegen durch die Schwarzlackenau. Sie erwies sich, trotz der zahlreichen Kurven, dank der dazwischen liegenden Geraden als äußerst schnelle Strecke. Die Erstplatzierten konnten in etwas mehr als einer Stunde 8 Runden absolvieren, kamen somit auf einen Schnitt von rund 24 km/h.

Inn der Cup-Gesamtwertung liegen Hahn und Hauer ex aequo vor Puhmer, der in der Schwarzlackenau Vierter wurde.

Bei den Damen setzte sich Michaela Gigon (2RadChaoten.com) vor der Cupführenden Rosemarie Wimmer durch, die Nachwuchsklassen gingen an Christoph Mick (Donaufritz) und Felix Ritzinger (RLM Wien).

www.sportnet.at

RADWELT

MTB | Schnecke-Wintercup

Hauer dominiert Schnecke-Wintercup



von Isabell Höller



Am 13. Jänner wurde mit dem letzten Rennen des Schnecke-Wintercups die Crosser-Saison für heuer beendet.

Ab jetzt werden die Rennräder wieder gesattelt und es wird auf einen heraneilenden Frühlingsbeginn gehofft.

Mit den Wiener Meisterschaften am 17. November 2007 zählte sich aber noch ein fünftes Gasterennen zur Gesamtwertung des Wintercups. Trotz wetterbedingter extrem schwieriger Streckenverhältnisse konnte Petr Círk (CZE) den Wiener Lokalmatador Gerald Hauer, der aufgrund eines Defektes in der letzten Runde zurückfiel, auf Platz 2 verbannen. Hauer holte sich aber natürlich trotzdem die Goldmedaille bei den Wiener Meisterschaften. Dritter wurde Patrick Hackl (swiag-teka). Bei den Damen holte sich Sabine Stiegler (Starbike) den Titel.

Beim Finale am 13. Jänner fehlte zwar erneut das richtig winterliche Wetter, welches eigentlich eines solchen Rennens würdig wäre, trotzdem hieß es noch einmal so richtig Gas geben. Austragungsort des Finales war heuer bereits zum zweiten Mal das Wiener Cyclodrom. Über 100 Starter gingen an den Start, wo zusätzlich zum Tagessieg die Gesamtwertung ausgetragen wurde, und da wurde es noch einmal so richtig spannend. Simon Prodingner – schnellste Schnecke – konnte von Beginn weg so richtig Druck machen und sich nach der ersten Runde einen guten Top Ten-Platz sichern, den er

Gerald Hauer war beim Schnecke-Wintercup eine Klasse für sich.

RADWELT

Schnecke-Wintercup | MTB



Foto: Thomas Klinka

dann auch bis ins Ziel verteidigen konnte. In der Gesamtwertung sicherte er sich hinter Gerald Hauer (Cycle Circle) und Markus Hahn den sensationellen dritten Platz.

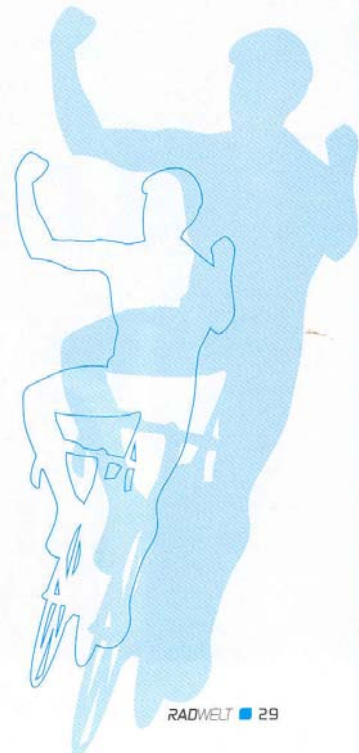
Gerald Hauer konnte auch das letzte Rennen der Serie mit ausreichend Vorsprung für sich entscheiden, dahinter mischte sich Ewald Robeischl vom Team ktm.mountainbiker unter die üblichen Verdächtigen und ließ Markus Hahn hinter sich, der auf Platz 3 landete. Bei den Damen kämpfte Rosi Wimmer (ktm.mountainbiker.at) hartnäckig gegen Wintercup-Debütantin Elke Innerebner, die sich zwei Runden vor Schluss absetzen konnte und sich somit den Tagessieg sicherte. Irene Neuherz wird Dritte. Den Sieg in der Gesamtwertung kann Rosi Wimmer aber niemand mehr streitig machen und so gewinnt sie bereits zum zweiten Mal in Folge den Schnecke-Wintercup.

Der Schnecke-Wintercup ist für viele Radsportler der perfekte Saisonauftakt.

Kondition und Technik sind beim Crosssport gefragt.



Leider wird es dem Veranstalter nicht leicht gemacht: so konnten heuer nicht alle bisher gewohnten Strecken auch tatsächlich gefahren werden. Immer schwieriger wird es für das Organisationsteam, die Erlaubnis zur Durchführung der Rennen zu bekommen. Heuer fiel sogar ein Termin komplett ins Wasser, sehr zur Enttäuschung der über 100 begeisterten Wintercup-Fans. Es bleibt zu hoffen, dass es nächsten Winter wieder diese einmalige Serie geben wird. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten die eine solche Serie überhaupt erst möglich machen. ■



MountainbikeRevue

Pic OF THE MONTH

Schnekecup Brigittenauer Bucht, 2.12. | Sobald die Blätter zu fallen beginnen und die Tage kürzer werden, versinkt ganz Österreich in rennloser Lethargie. Ganz Österreich? Nein! Denn ein Verein leistet tapfer Widerstand und veranstaltet Jahr für Jahr den RC Schnecke Wintercup. Und die Crosser kommen freudig von nah und fern ... So auch Patrick Hackl, der sich hier in der Brigittenauer Bucht einen Ausrutscher auf dem nassen Untergrund leistet. Ging aber glimpflich aus, der Swiag-Teka-Pilot konnte sich dennoch auf dem dritten Rang behaupten. Wie immer waren die Strecken des fünfteiligen Querfeldein-Cups anspruchsvoll ausgesteckt. Noch selektiver wurden sie durch den einen oder anderen Regenschauer an den Tagen vor den Rennen. Die steigenden Starterzahlen geben den Organisatoren recht, auch die heuer eingeführten Tagepässe für Lizenzlose änderten nichts am Zustrom zu den Winterrennen im Wiener Raum. Die Gesamtwertungs-Sieger dieser Saison: Gerald Hauer und Rosemarie Wimmer. PIC BY THOMAS MIKA



MountainbikeRevue

ERGEBNISSE

QUERFELDEIN

Wiener Meisterschaft, 17.11.

Herren Elite

1. Petr Cirkl ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr
2. Gerald Hauer SU MTB Team Cycle Circle
3. Roland Mörx ARBÖ Radsport Kiesel
4. Thomas Puhmer Team Sport Nora
5. Simon Prodingner RC Schnecke ASVÖ Wien

Herren Masters I

1. Leopold Heigl SU MTB Team Cycle Circle
2. Manfred Stiegler RC Star Bike
3. Karl Böhm RC Schnecke ASVÖ Wien

Herren Masters II

1. Jens Mateyka RC Schnecke ASVÖ Wien

Herren Masters III

1. Peter Goluszka ARBÖ Wienstrom Lamster

Herren SK

1. Markus Hahn bikestore.cc
2. Martin Kazdera KTM Mountainbiker.at
3. Andreas Mayer RC Schnecke ASVÖ Wien
4. Florian König RC Pilachthal
5. Thomas Schachinger Panoramahotel Schachinger

Damen SK

1. Rosemarie Wimmer KTM-Mountainbiker.at
2. Irene Neuherz bikestore.cc
3. Inge Gitscher More than bike Cube

Junioren

1. Marcel Chalas/SVK Kellys Bicycles
2. Pascal Rothauer RC ARBÖ Grassinger Bikers Best
3. Lawrence Grün RC Burkert-D. Pottendorf

U23 w

1. Sabine Stiegler RC Star Bike

U17 m

1. Richard Miguschitz RC Burkert-D. Pottendorf

U15 m

1. Dennis Paulus RC Burkert-D. Pottendorf

U15 w

1. Nadja Heigl SU MTB-Team Cycle Circle

Schnecke Cup, Schwarzlackenau, 25.11.

Herren

1. Gerald Hauer SU MTB Team Cycle Circle
2. Markus Hahn bikestore.cc
3. Patrick Hackl Team Swiag Teka
4. Thomas Puhmer Team Sport Nora
5. Peter Fröhlich elpedro.com

Damen

1. Michaela Gigon 2RadChaoten.com
2. Rosemarie Wimmer KTM Mountainbiker.at
3. Irene Neuherz bikestore.cc

U 15 m

1. Christoph Mick RC Donau Fritzi Racing

Querrennen Oberschlierbach, 27.11.

Herren Elite/U23/Master

1. Martin Nemecek/CZE Radland Kärnten

2. Petr Cirkl/CZE ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr
3. Gerald Hauer SU MTB Team Cycle Circle
4. Willi Vorderderfler ÖAMTC Hrinkows Bikes Steyr
5. Harald Starzengruber Elk Haus Simplan

Herren SK

1. Adi Grundner www.publicity.powerbiketeam.at
2. Daniel Brandstetter Bikesport RC Micheldorf
3. Hubert Ellinger Radunion Unterland

Junioren m

1. Lukas Stoiber ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr
2. Pascal Rothauer ARBÖ Grassinger Lambach
3. Walter Ameshofer ARBÖ Grassinger Lambach

U17 m

1. Lukas Pöstlberger ARBÖ Grassinger Lambach
2. Daniel Wachholzbinger ARBÖ Grassinger Lambach
3. Ch. Lindlbauer RC ARBÖ R&F Gourmetfein Wels

Querrennen Oberschlierbach LM, 28.11.

Herren Elite/U23/Master

1. Ondrej Bambula/CZE CT Budvar Tabor
2. Martin Nemecek/CZE Radland Kärnten
3. Petr Cirkl/CZE ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr
4. Roland Mörx ARBÖ Radsport Kiesel
5. Stanislav Bambula/CZE CT Budvar Tabor

Herren SK

1. Christoph Sailer RC Eindruck Sarleinsbach
2. Daniel Brandstetter Bikesport RC Micheldorf
3. Leopold Wasner ARBÖ Radsport Kiesel

Junioren m

1. Filip Adel/CZE CT Budvar Tabor
2. Lukas Kovanda/CZE CT Budvar Tabor
3. Florian Sattlecker RC ARBÖ R&F Gourmetfein Wels

U17 m

1. Michael Boros/CZE CT Budvar Tabor
2. Lukas Pöstlberger ARBÖ Grassinger Lambach
3. Matej Vala/CZE CT Budvar Tabor

U15 m

1. Maximilian Flankl ÖAMTC Hrinkow Bikes Steyr

Schnecke Cup, Brigittenauer Bucht, 02.12.

Herren

1. Gerald Hauer SU MTB Team Cycle Circle
2. Roland Mörx Rad&Sport Kiesel
3. Patrick Hackl Team Swiag Teka
4. Markus Hahn bikestore.cc
5. Thomas Puhmer Team Sport Nora

Damen

1. Rosemarie Wimmer KTM Mountainbiker.at
2. Irene Neuherz bikestore.cc
3. Claudia Brunner RC Donau Fritzi Racing

U 15 m

1. Christoph Mick RC Donau Fritzi Racing

ÖM Querfeldein, Rankweil, 6.1.

Herren Elite, U23

1. Peter Presslauer Team Volksbank
2. Hannes Metzler Giant Swiss Team
3. Gerrit Glomser Team Volksbank
4. Martin Hämmerle Kraftstoff MP-Team Dornbirn
5. Roland Mörx ARBÖ Radsport Kiesel

Damen

1. Elke Riedl B&E Koopmans Cycling Team
2. Staphanie Wiedner Rad Team Kärnten
3. Ruth Hagen NYX 2RadChaoten.com

Schnecke Cup, Ciclodrom, 13.1.



Bei einem großen Starterfeld kommt es am Anfang des Rennens schon mal zu leichten Staus in Tragepassagen

Herren

1. Gerald Hauer SU MTB Team Cycle Circle
2. Ewald Robeischl KTM-Mountainbiker.at
3. Markus Hahn CA&Friends
4. Lubos Plevjak/CZE Olympik Trnava
5. Michael Schwarzzügler ARBÖ Vychodil

Damen

1. Elke Innerebner Fit4Race.net
2. Rosemarie Wimmer KTM Mountainbiker.at
3. Irene Neuherz bikestore.cc

ERGO

Ergobike Trophy Finale, Plus City, 19.1.

Herren AK

1. Michael Bonnekessel www.berg-german-A-Cup.de
2. Ralph –
3. Jürgen Knauz
4. Hans-Peter Obwaller
5. Tilo Lier RSV Besigheim

Herren AK I

1. Gerd Mayr Team Voba RSV 06 Nattheim
2. Harald Landgraf La Vitesse
3. Stefan Votteler

Adresse: **www**

**Europas größtes
Radsportspe**

RAD

● **GERALD HAUER** (Team Cycle Circle) baute mit dem Sieg beim Querfeldein-Rennen rund um die Brigittenauer Bucht den Vorsprung im RC-Schnecke-Wintercup aus.

Neue Kronenzeitung (4. Dezember 2007)